



Versetzt ins zweite Jahrtausend und noch immer Lust auf mehr

2001 Analog zur Altenpflegeausbildung ist auch die Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher über einen langen Zeitraum die Domäne privater (und mithin kostenpflichtiger) Fachschulen. Mit Einführung des „Berufskollegs Sozialpädagogik“ bietet die ABS als öffentliche Schule mindestens gleichwertige Ausbildungsqualität – zum Nulltarif. Bereits im ersten Jahr entscheiden sich 18 Schülerinnen und Schüler für diese Alternative. Die nötige Vorbildung erwerben sie in der so genannten „Praktikantenklasse“.

2003 Wenige Monate nach der Verabschiedung von Schulleiterin Gisela Ruiner (siehe Tafeln 6 und 9) in den Ruhestand wird ihre Nachfolgerin **Birgit Bader** am 1. Mai offiziell ins Amt eingeführt.

Eröffnung der „Einjährigen Berufsfachschule für Altenpflegehilfe“.

Das „Einjährige Duale Berufskolleg Soziales in Teilzeitform“ geht an den Start; die neue Schulart dient der beruflichen Orientierung mit Blick auf eine fundierte Ausbildung im sozialen Bereich.

Unbeschwerter Abschied: Birgit Bader (mit Festgast), 2013



Lachender Abschied: Abiturklasse, 2016



Auf Harmonie bedacht: angehende Erzieherinnen im Musiksaal, 2015

2004 Die „Fachschule zur Weiterbildung in der Pflege“ setzt mit der Möglichkeit einer Qualifikation zur „Fachkraft für Gerontopsychiatrie“ einen wichtigen zweiten Schwerpunkt.

Das „Einjährige Berufskolleg für Sozialpädagogik“ läuft an und ersetzt das Vorpraktikum in der Ausbildung zur Erzieherin / zum Erzieher.

2007 Parallel zum „Berufsvorbereitungsjahr“ (BVJ) wird das „Berufseinstiegsjahr“ (BEJ) aus der Taufe gehoben. Zur Wahl stehen die Schwerpunkte 'Wirtschaft und Verwaltung', 'Sozialpflege und Dienstleistung' sowie 'Gastronomie'. Das BVJ wird 2009 wegen ausbleibender Anmeldungen eingestellt.

GO - ein langer Atem lohnt sich

Nachdem sie 1976 erstmals beantragt und das Ansinnen in der Folge von kommunaler Seite unterstützt wird, machen sich drei aufeinander folgende Schulleitungen mit gebührendem Nachdruck auf verschiedenen politischen Ebenen für sie stark – bis sie endlich kommt:

2008 Die gymnasiale Oberstufe (GO) wird eingeführt. Auf die beiden Fachrichtungen 'Ernährungswissenschaft' und 'Biotechnologie' verteilen sich im ersten Jahr insgesamt 67 Schüler / -innen.